



WILLKOMMEN IN DER REHA!

Klinik für neurologische Frührehabilitation

**Fachklinik für Neurologie und
klinische Neuropsychologie**

Fachklinik für rehabilitative Orthopädie

**Neurologisch-orthopädisches
Kompetenzzentrum**

MEDICLIN
REHA-ZENTRUM
BAD ORB

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie kommen nach einem Krankenhaus-Aufenthalt in das MEDICLIN Reha-Zentrum Bad Orb und wir freuen uns, Sie bei uns zu begrüßen. Manche* von Ihnen hat schon „Reha-Erfahrung“, für andere wird dies die erste Berührung mit der Reha-Medizin sein.

Wir möchten Sie mit dieser Broschüre darüber informieren, was Sie bei uns erwartet.

Was bedeutet Reha?

Rehabilitation – Anschlussrehabilitation (AR) oder Anschlussheilbehandlung (AHB) – bedeutet für Sie den Übergang vom Krankenhaus, von der Akutbehandlung in das alltägliche Leben.

Ziel der Rehabilitation ist es, eine möglichst weitgehende Selbstständigkeit und eine Wiedereingliederung in Familie, Beruf und Freundeskreis zu erreichen.

Wichtig sind zunächst die Sicherung der Heilungsvorgänge und Verhütung von typischen postoperativen Komplikationen. Die Hauptsache der Reha ist das Training, Hilfe zur Selbsthilfe und schließlich die Rückkehr in die – hoffentlich komplette – Selbstständigkeit.

Wir möchten,
dass Sie sich wohlfühlen.

Ablauf der stationäre Reha-Behandlung

Der Tagesablauf orientiert sich an den im Therapieplan stehenden Anwendungen, die in den Therapieabteilungen oder auch im Zimmer stattfinden.

Für ein gutes Ergebnis ist nach einem akuten Ereignis oder Eingriff die Nachbehandlung sehr wichtig:

Die Physiotherapie und die Medizinische Trainingstherapie / Sporttherapie stellen gestörte oder verloren gegangene Funktionen wieder her, wobei natürlich die noch notwendige Schonung und Entlastung berücksichtigt werden. Eine wichtige Rolle hat auch die Ergotherapie mit gezieltem Funktionstraining für die Aktivitäten des täglichen Lebens, Hinweisen und Hilfen zum Gelenkschutz und mit der bedarfsgerechten Hilfsmittelversorgung.

Eine logopädische (sprachtherapeutische) Behandlung erhalten unsere Patientinnen und Patienten dann, wenn die Kommunikationsfähigkeit, z. B. nach einem Schlaganfall, eingeschränkt ist. Der Bereich der Logopädie umfasst die Diagnostik und Behandlung der Krankheitsbilder Dysphagie (Schluckstörung), Dysarthrie (Sprechstörung), Aphasie (Sprachstörung), Sprechapraxie (Sprechansteuerung), Dysphonie (Stimmstörung) sowie die Behandlung von Fazialispareesen (Gesichtslähmungen). Dies kann im Einzel- oder Gruppensetting stattfinden. Zur raschen Funktionsherstellung sind Selbstübungen außerhalb der Behandlungszeiten wichtig, zu denen Sie angeleitet werden.



Um die bestmögliche Genesung über eine individuell abgestimmte Ernährung herbeizuführen, bieten die Ernährungstherapeutinnen Einzel- und Gruppengespräche zu diversen ernährungsbedingten Erkrankungen an. Zudem können in praktischen Einheiten, Ernährungswissen geprüft und interessante Rezepte ausprobiert werden.

Zum Reha-Team gehören auch Psycholog*innen bzw. Neuro-psycholog*innen, die bei bestimmten Fragen und persönlichen Problemen der Patient*innen konsultiert werden.

Krankenpflege in der Rehabilitation ist aktivierende Pflege. Ziel der aktivierenden Pflege ist es, die größtmögliche Selbstständigkeit der Patient*innen zu erhalten bzw. zu fördern. Unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Fähigkeiten werden die Pflegemaßnahmen individuell ausgewählt: von der Beratung und Anleitung über die Unterstützung bis hin zur vollständigen Übernahme der Versorgung. Aktivierende Pflege bezieht die Patient*innen aktiv in die Bewältigung ihrer Krankheit ein.

Das Pflegepersonal steht Ihnen am Pflegestützpunkt z.B. für Blutdruck- und Pulskontrollen, Wundversorgungen und die Medikamentenausgabe oder das Verabreichen von Injektionen während bestimmter Sprechzeiten zur Verfügung und übernimmt Aufgaben der Organisation und Administration. Weitere Pflegemaßnahmen werden nach Bedarf im Patientenzimmer durchgeführt. Darüber hinaus sind im Bedarfsfall rund um die Uhr kompetente Ansprechpartner*innen über die Rufanlage erreichbar. Ebenso ist ständig – auch nachts – eine Ärztin bzw. ein Arzt in der Klinik verfügbar.

Die ärztliche Betreuung während der Reha übernehmen der bzw die Ihnen zugeteilte Stationsarzt bzw. -ärztin sowie Chef- und Oberärztin bzw -arzt der jeweiligen Abteilung.



Die Stationsärztin bzw. der Stationsarzt führt die Aufnahmeuntersuchung durch und legt die notwendige medikamentöse Behandlung fest. Sie bzw. er formuliert auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse mit Ihnen zusammen die Rehabilitationsziele und erstellt einen an diesen Zielen ausgerichteten Therapieplan.

Stationsärztin bzw. -arzt, Chef- und Oberärztin- bzw. -arzt stehen Ihnen zu den festgelegten Visiterterminen sowie während bestimmter Sprechzeiten mit Rat und Tat zur Verfügung. Die Ärzt*innen sind verantwortlich für die Erstellung der Verlaufsberichte und die sozialmedizinische Einschätzung am Ende der Behandlung.

Rehabilitation ist keine starre Angelegenheit, sondern erfordert eine ständige Anpassung und Angleichung der notwendigen Maßnahmen je nach erreichtem Status und Prognose. Die nötigen Anpassungen werden im MEDICLIN Reha-Zentrum Bad Orb in regelmäßigen Besprechungen mit den an Ihrer Behandlung beteiligten Therapeut*innen (Reha-Team) erörtert. Das ist die Grundlage des so genannten ganzheitlichen Ansatzes in der Reha-Medizin. Gemeinsam werden die Notwendigkeiten für die Reha-Nachsorge besprochen und festgelegt.

Ein wichtiger Ansprechpartner ist hier wie schon im Krankenhaus der Sozialdienst. Der Sozialdienst hilft bei allen Fragen der beruflichen und sozialen Wiedereingliederung, der häuslichen Pflege oder auch bei Fragen zum Schwerbehindertenrecht usw.

Unterbringung und Freizeit

Wir möchten, dass sich unsere Patient*innen wohlfühlen.

Deshalb legen wir großen Wert auf die Ausstattung der Räume und auf unsere Serviceleistungen. Unsere geräumigen Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet. Desweiteren können Sie im Zimmer TV-Flatscreen, Telefon und WLAN gegen Gebühr nutzen.

Es erwartet Sie ein breit gefächertes Veranstaltungsprogramm, u.a. Musik, Kunst, Kultur oder auch Ausflüge in die nähere Umgebung.

Unser Reha-Zentrum liegt direkt am Kurpark Bad Orb, nahe der Stadtmitte und der Fußgängerzone. Die Spazierwege um unser Haus sind für Rollstuhlfahrer*innen geeignet. Das reizmilde Klima – ozonarm und gemäßigte Sommer – des Naturparks Hessischer Spessart unterstützt die Rehabilitationsmaßnahme.

Der Spessart lädt zu ausgedehnten Wanderungen ein. In unmittelbarer Nähe des MEDICLIN Reha-Zentrums Bad Orb beginnen weit verzweigte Wald-, Feld- und Wiesenwanderwege. Bad Orb selbst bietet vielfältige Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten.



Was erfahre ich über meine Erkrankung?

Neben dem Training und Ihren aktiven Betätigungen sollen Sie alle nötigen Informationen über Ihre Krankheit, die Besonderheiten der operativen oder konservativen Behandlung und deren Auswirkungen auf Ihr weiteres Leben erhalten. Dazu nehmen Sie an entsprechenden Seminaren und Schulungen teil und bekommen von uns schriftliches Informationsmaterial.

Hier finden Sie uns

Das MEDICLIN Reha-Zentrum Bad Orb befindet sich nahe Frankfurt am Main, Aschaffenburg, Fulda, Offenbach, Hanau und Gelnhausen.

Mit der Bahn

Der Zug über Frankfurt oder Fulda fährt bis zum Bahnhof Wächtersbach. Dort holen wir Sie gerne ab.

Mit dem Auto

Sie fahren auf der A 66 bis zur Ausfahrt Bad Orb / Wächtersbach. Im Ort ist das Reha-Zentrum nach 1,6 km rechts ausgeschildert.



MEDICLIN Reha-Zentrum Bad Orb

Spessartstraße 20
63619 Bad Orb

**Haben Sie Fragen?
Wir informieren Sie gern.**

Telefon 0 60 52 808-0
Telefax 0 60 52 808-649
info.bad-orb@mediclin.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 und
den Qualitätsgrundsätzen des IQMP-Reha.



www.reha-zentrum-bad-orb.de